

## **ADAC und Hyundai laden havarierte E-Autos**

ADAC Service sammelt im Rahmen eines Pilotprojekts Erfahrungen beim mobilen Laden. Hierzu setzt sie je ein Elektrofahrzeug von Hyundai in Duisburg und Hamburg ein. Die Fahrzeuge erbringen Ladehilfe für andere Elektroautos. Der neue Service für havarierte Stromautos richtet sich nicht exklusiv an ADAC-Mitglieder, sondern ist eine lokal begrenzte Assistance-Dienstleistung im Auftrag der Hersteller.

Im Pilotprojekt geht es um das sogenannte V2V-Charging (Vehicle-to-Vehicle): Ein Spenderfahrzeug lädt ein anderes Elektroauto, das ohne Strom liegengeblieben ist, auf. Geladen wird mit Gleichstrom (DC-DC). Verwendet werden CCS-Stecker (Combined Charging System). Der CCS-Stecker wurde in der EU 2014 als Standard für das Schnellladen festgelegt.

Mit einem Ladevorgang von etwa 15 Minuten kann eine Fahr- oder Streckenleistung von 25 Kilometern erreicht werden. Damit gelangt ein Elektrofahrzeug, vor allem in Ballungsräumen, zur nächsten Lade-Destination und kann dann dort länger aufladen. Damit das Stromspenderfahrzeug nach einem Ladehilfsvorgang nicht selbst kraftlos wird, ist ein spezieller Mechanismus eingebaut: Sobald der Ladezustand des energieliefernden Hilfe-Autos selbst unter 30 Prozent sinkt, wird der Ladehilfsvorgang automatisch abgebrochen. (ampnet/deg)

---

## Bilder zum Artikel



Hyundai Ioniq Mobile Charger des ADAC.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Hyundai

---



Hyundai Ioniq Mobile Charger des ADAC.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Hyundai

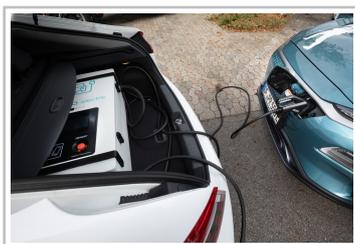
---



Hyundai Ioniq Mobile Charger des ADAC.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Hyundai

---



Hyundai Ioniq Mobile Charger des ADAC.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Hyundai

---



Hyundai Ioniq Mobile Charger des ADAC.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Hyundai

---